

Zuschauer beim Re-Start erlaubt

Ab 19. September dürfen auch die bayerischen Amateur-Sportler wieder durchstarten

ANSBACH (ff) – Die Drohgebärde des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), notfalls den Freistaat Bayern zu verklagen, hat ihre Wirkung offensichtlich nicht verfehlt: Ab dem 19. September dürfen nicht nur die Amateur-Fußballer wieder Pflichtspiele absolvieren, sondern auch alle anderen im Bayerischen Landessportverband (BLSV) organisierten Sportarten wieder aktiv werden. Auch Zuschauer sind dann erlaubt – wenn auch in eingeschränktem Rahmen.

Das bayerische Kabinett gab gestern Grünes Licht für den Amateursport, nachdem es zuvor einen für die Sportvereine kaum mehr nachvollziehbaren harten Kurs gefahren war. Ab dem 19. September gelten für den Sport die gleichen Regelungen wie im Kulturbereich: Bis zu 200 Zuschauer sind im Innen-, bis zu 400 Besucher im Außenbereich zugelassen. Ferner sind auch bundeslandübergreifende Wettbewerbe ab sofort wieder zulässig.

Zuletzt hatte der BFV mit einer Umfrage unter seinen Vereinen mächtig Druck gemacht auf die Staatsregierung und brachte eine Klage als letztes Mittel ins Gespräch (wir haben berichtet). Am Ende verständigte sich der Ministerrat auf alle Amateursportarten – eine Beschränkung auf den Fußball alleine wäre kaum vermittelbar gewesen.

„Das ist eine gute Nachricht für den bayerischen Breitensport und ein großer Erfolg unserer Fußballvereine, die sich in den vergangenen Tagen nochmals klar positioniert und den Kurs des Verbandes mit überragender Zustimmung unterstützt haben“, kommentierte BFV-Präsident Rainer Koch die Kehrt-



Verwaiste Sportplätze wie hier in Weigenheim gehören bald wieder der Vergangenheit an. Foto: Martin Rügner

wende des Freistaates und ergänzte: „Wir bedanken uns ausdrücklich und stellvertretend für alle politischen Entscheidungsträger bei Innenminister Joachim Herrmann für das positive Signal. Uns war es immer wichtig, einen sachlichen Dialog zu führen, eine Klage wäre nur das letzte Mittel gewesen.“

Auch BLSV-Präsident Jörg Ammon befürwortet die Lockerungen: „Die gemeinschaftlichen, wochenlangen Bemühungen des BLSV und des gesamten organisierten bayerischen Sports mit der Bayerischen Staatsregierung haben sich gelohnt. Die Lockerungen sind ein elementarer Schritt für die Rückkehr zu einem geregelten Sportbetrieb. Fest steht: Die Politik hat ihr Versprechen gehalten. Nach wie vor steht für uns bei der Umsetzung dieser neuen Schritte die Gesundheit unserer Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt.“

Inzwischen konkretisierte der BFV seine Pläne für den Re-Start. „Wir werden den Weg aufzeigen, den wir in den kommenden Tagen gehen werden“, kündigte Fabian Frühwirth an. „Die Abstandsregel muss eingehalten werden. Das ist die Faustregel“, sagte der BFV-Pressesprecher. Schritt für Schritt sollen nun die ersten Spieltage veröffentlicht werden.

Im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe verbleibt es beim bisherigen Rahmen-terminkalender, ließ Kreisspielleiter Thomas Raßbach wissen. Die Ligapokaltage 1 und 2 werden vorläufig ersatzlos gestrichen und nur bei sehr guten Wetterbedingungen und relativ wenigen Nachholspielen am 29. November nachgeholt. Der Toto-Pokal wird mit dem Halbfinale am 19. September und mit dem Finale am 26. September gespielt. Die betreffenden Mannschaften und ihre Gegner sind am folgenden Sonntag spielfrei.